

Ausstellung von Oscar Holub im Kubin-Haus in Zwickledt

Kindliche Weltsicht trifft Erotik

Der Zeichner Oscar Holub gibt im Zwickledter Kubin-Haus in Wernstein einen Überblick über sein künstlerisches Schaffen der vergangenen Jahre. Holub schöpft aus der Tiefe seines Unterbewusstseins, erotische Symbole und die Naivität kindlicher Weltsicht machen die Spannung in diesen Blättern aus.

Der Steyrer Oscar Holub (60) verleugnet sein großes Interesse am Innenleben des Menschen kaum. Er studierte Psychologie und Kunst und entwickelt aus dem Fundus der Psyche eine eigenständige Bildsprache. Traumwelt, Wünsche und das Triebhafte erscheinen als spannungsgeladene Figuren, oft sind sie nur mit wenigen Strichen als Kontur umrissen. Diese Gestalten wirken in einer farblich ausgewogenen Bildwelt entweder wie Einzelkämpfer oder aber sie geben sich im Taumel der Gruppenekstase hin.

Die Phantasie spielt auch bei den poetischen Titelzeilen eine Rolle, die einen Hinweis auf die expressive Zeitgebundenheit geben. Denn es sind Ereignisse, Träume, Skandale, die die Hand des Zeichners führen. Holub lässt sich noch am ehesten in die Lade der „Neuen Wilden“

schieben, wohl ist er aber ein Künstler, der weniger dem avantgardistischen Kalkül verpflichtet ist, als archetypischen Motiven.

Und so lassen seine Zeichnungen und Acrylbil-

der Existenzielles mit Politischem verschmelzen, eine Funken sprühende Fabulierlust duelliert sich mit depressiven Albträumen. Diese brisante Mischung fügt sich gut in den einstigen Schaffensort Alfred Kubins ein, die Präsentation gilt als Auftakt im 15. Jubiläumsjahr des Hauses.

EVR

● **Kubin-Haus**, Zwickledt 7, Wernstein am Inn: bis 15. April, Di bis Do 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Fr 9 bis 12 und 17 bis 19 Uhr, Sa, So, Fei 14 bis 17 Uhr